

Die Rot Eiche (*Quercus rubra*)



Allgemeine Informationen

- **Wissenschaftlicher Name:** *Quercus rubra*
- **Familie:** Buchengewächse (Fagaceae)
- **Deutsch:** Rot-Eiche auch bekannt als Amerikanische Spitzeiche
- **Englisch:** Northern Red Oak
- **Herkunft:** Nordamerika (hauptsächlich östliches und mittleres Kanada sowie die östlichen USA)
- **Lebensraum:** Vorwiegend in Laubwäldern, besonders in feuchten Böden entlang von Flüssen und in hügeligen Gebieten.

Merkmale der Rot-Eiche

- **Wuchsform:**
 - **Baumgröße:** Kann bis zu 25–30 Meter hoch werden.
 - **Krone:** Breit, pyramidal oder rundlich, mit dichten Ästen.
- **Blätter:**
 - **Form:** Länglich bis oval, tief gelappt, mit 7 bis 9 Lappen.
 - **Blattfarbe:** Dunkelgrün oben, hellgrün bis grau-grün unten.
 - **Herbstfärbung:** Leuchtend rot bis rötlich-braun, daher der Name "Rot-Eiche".
- **Blüten:**
 - **Weibliche Blüten:** Weibliche Blüten sind grünlich und unscheinbar, in kleinen Ähren oder Büscheln angeordnet. Sie erscheinen im Frühling, oft gleichzeitig mit den Blättern
 - **Männliche Blüten:** Die männlichen Blüten sind lang, hängend und gelblich-grün, oft in Büscheln angeordnet. Diese Kätzchen hängen von den Zweigen und erscheinen im Frühling, bevor die Blätter vollständig ausgebildet sind.
 - **Blütezeit:** Mai bis Juni.

Die Rot Eiche (*Quercus rubra*)

- **Früchte:**
 - **Eicheln:** Rundlich, 2–3 cm lang, mit einer charakteristischen Kappe, die die Eichel teilweise umschließt.
 - **Reifezeit:** Im Herbst, die Eicheln fallen meist im Oktober oder November.

Verwendung und Bedeutung

- **Holz:**
 - **Eigenschaften:** Sehr hart und langlebig, mit schöner rötlich-brauner Farbe. Wird für Möbelbau, Fußböden, Parkett und in der Möbelindustrie verwendet.
 - **Verwendung:** Aufgrund seiner Festigkeit auch im Schiffsbau, für Türen, Fenster und als Bauholz.
- **Ökologische Bedeutung:**
 - **Lebensraum:** Die Rot-Eiche bietet Lebensraum für viele Tierarten, darunter Eichhörnchen, Rehe und verschiedene Vogelarten.
 - **Bodenverbesserung:** Das Laub der Rot-Eiche zersetzt sich relativ schnell und trägt zur Bodenfruchtbarkeit bei.
- **Medizinische Verwendung:** In einigen traditionellen Anwendungen werden die Eichenrinde und -blätter als Heilmittel bei Entzündungen, Hauterkrankungen und Verdauungsbeschwerden genutzt.

Standortansprüche

- **Boden:** Bevorzugt lockeren, gut durchlüfteten Boden, der feucht, aber gut abtrocknend ist. Verträgt auch leicht saure Böden.
- **Lichtverhältnisse:** Sonnenliebend, benötigt ausreichend Sonnenlicht, um gut zu gedeihen.
- **Wasserbedarf:** Mäßig, verträgt keine Staunässe, benötigt jedoch ausreichend Feuchtigkeit während des Wachstums.

Wachstumsbedingungen und Pflege

- **Wachstumsrate:** Moderat bis schnell. In den ersten Jahren nach der Pflanzung kann die Rot-Eiche jährlich bis zu 30 cm wachsen.
- **Winterhärte:** Sehr winterhart, verträgt auch kalte Winter mit Frost bis -20°C oder mehr.
- **Pflege:** Die Rot-Eiche ist relativ pflegeleicht. Jüngere Bäume benötigen jedoch regelmäßige Bewässerung und gegebenenfalls einen Windschutz, um Schäden durch starken Wind zu vermeiden.

Schädlinge und Krankheiten

- **Schädlinge:**
 - Eichennetzlaus (*Corythucha arcuata*)
 - Eichenwickler (*Tortrix viridana*)
 - Eichenblattlaus (*Neptunus vastator*)
- **Krankheiten:**
 - Eichenmehltau
 - Wurzelfäule (besonders bei Staunässe)

Die Rot Eiche (*Quercus rubra*)

- Verschiedene Pilzkrankheiten (z. B. Eichen-Triebsterben)

Bewohner

- **Vögel:** Verschiedene Vogelarten nisten in den Höhlen der Rot-Eiche, darunter Spechte und Eulen.
- **Insekten:** Die Borke und das Holz der Rot-Eiche sind Lebensraum für zahlreiche Insektenarten, darunter Käfer und Schmetterlinge.
- **Nager:** Eicheln sind eine wichtige Nahrungsquelle für Nager wie Eichhörnchen und Hasen.
- **Nektar- und Honigbienen:** Die Blüten der Rot-Eiche bieten Nektar für Bienen und andere bestäubende Insekten.

Die Rot-Eiche spielt also eine wichtige Rolle im Ökosystem und unterstützt eine Vielzahl von Tierarten

Vermehrung

- **Bestäubung:** Die Rot-Eiche (*Quercus rubra*) wird hauptsächlich durch den Wind bestäubt, ein Prozess, der als Anemophilie bezeichnet wird. Das bedeutet, dass sie keine spezifischen Tiere benötigt, um ihre Pollen von Blüte zu Blüte zu transportieren. Die Blüten produzieren große Mengen an leichtem, trockenem Pollen, der vom Wind aufgenommen und verbreitet wird, wodurch die Bestäubung erfolgen kann.
- **Samenvermehrung:**
 - Die Rot-Eiche wird überwiegend über ihre Eicheln vermehrt, die im Herbst eingesammelt werden. Nach der Sammlung müssen die Eicheln über den Winter gelagert werden, um die Keimfähigkeit zu erhalten.
 - **Keimzeit:** Im Frühjahr, nachdem die Eicheln eine Kälteperiode durchlaufen haben (Stratifizierung).
- **Veredelung:** Selten angewendet, meist wird die Pflanze durch Aussaat vermehrt.

Interessante Fakten

- **Name:** Der Name "Rot-Eiche" bezieht sich auf die rötliche Färbung der Herbstblätter und der Rinde, die insbesondere bei älteren Bäumen auffällig ist.
- **Lebensdauer:** Rot-Eichen können sehr alt werden, über 200 – 300 Jahre. In seltenen Fällen 400 Jahre
- **Nutzung in der Landschaftsgestaltung:** Die Rot-Eiche ist aufgrund ihrer beeindruckenden Größe und Schönheit ein beliebter Baum in städtischen Parkanlagen und großen Gärten.

Zusammenfassung:

Die Rot-Eiche ist ein beeindruckender Laubbaum mit wirtschaftlicher Bedeutung durch das wertvolle Holz und ökologischer Relevanz als Lebensraum für verschiedene Tierarten. Sie ist pflegeleicht und winterhart, benötigt jedoch gute Boden- und Lichtverhältnisse. Ihre auffällige Herbstfärbung macht sie zu einem attraktiven Baum in der Landschaftsgestaltung.

Die Rot Eiche (*Quercus rubra*)



männliche Blüte



weibliche Blüte



Früchte Eicheln



Holz

Die Rot Eiche (*Quercus rubra*)



Rot Eiche Frühlingsaustrieb



Rot Eiche Herbstlaub (Si.Walz)